

Spende | Benefizkonzert mit Sopranistin Rachel Harnisch

«Rotary» hilft Minenopfern

VISP | Die international bekannte Briger Sopranistin Rachel Harnisch stellte sich für ein Benefizkonzert zugunsten von mine-ex zur Verfügung und hat dieses mit einem einzigartigen Liederabend tatkräftig unterstützt.

mine-ex will Opfern von Personenminen wieder zu einem möglichst menschenwürdigen und selbstständigen Leben verhelfen, indem das Programm in Kambodscha und Afghanistan in Zusammenarbeit mit dem IKRK Prothesenmacher ausbildet, eine Fabrik für Prothesen-Komponenten unterhält und nach neuen, einfachen Mitteln für die Erleichterung des Alltags sucht. Der Abend fand im Rahmen des vierten Treffens aller Walliser Rotarier am vergangenen Freitag im Visper La Poste statt. Insgesamt konnte der Stiftung mine-ex ein Check von 7500 Franken übergeben werden. Durch den Abend führten Gaby Nanzer, Präsidentin Rotary Club Leuk-Leukerbad, und Olivier Imboden, Präsident Rotary Club Brig.

Begeistertes Publikum

Der Liederabend war hervorragend und hochstehend inszeniert. Rachel Harnisch begann ihr Konzert mit der Arie «Porgi amor qualche ristoro» aus dem 2. Akt von Mozarts «Die Hochzeit des Figaro». Weitere Highlights waren aber auch «Donde lieta uscì al tuo grido d'amore» und «Quando m'en vo» aus «La Bohème». Ganz grosse Liebe wurde auch aus zwei Werken Franz Lehárs präsentiert: «Meine Lippen küssen so heiss» aus der Oper «Giuditta» sowie aus dem «Vilja-Lied», welches im 2. Akt der «Lustigen Witwe» die Herzen des Publikums ergriff. Zwischen den monumentalen Arien präsentierte Rachel Harnisch aber auch Lieder zur Auflockerung. So zum Beispiel «Das Ständchen», «Die Verschwiegenen», «Cäcilie» und «Morgen» von Richard Strauss sowie die beiden Werke von Kurt Weill «Lied der Kupplerin» und «Youkali» auf einen Text von Roger Fernay. Wie vielfach bei Weill sind auch diese Lieder sozial engagiert. «Youkali» ist das Land unserer Wünsche, das ist das Glück, das ist die Freude, aber es ist ein Traum. Kein Traum war das Benefizkonzert: Das Auftreten der auf dem inter-

nationalen Parkett tätigen und bejubelten Rachel Harnisch war ein echtes künstlerisches Ereignis. Das Publikum dankte es ihr mit langen Standing Ovations. Das Kleid der Ausnahmekünstlerin war der Hingucker des Abends. In einem langen, zeitlos und gleichzeitig trendigen schwarzen Abendkleid der Modeschöpferin Christa de Carouge präsentierte sich Rachel Harnisch ihrem heimischen Publikum. Sie verdankte ihr Kleid der speziell angereisten Modeschöpferin mit einer Zugabe an ihre Adresse.

Begleitet wurde Rachel Harnisch vom international bekannten Pianisten Jan Philipp Schulze, der als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter gleichermaßen erfolgreich ist. Preise bei internationalen Wettbewerben in Italien, Spanien und Südafrika standen am Anfang seiner Karriere, die ihn mittlerweile in fast alle Länder Europas und nach Japan geführt hat.

Wichtige Arbeit der Stiftung mine-ex

Der Abend generierte einen Check von 7500 Franken zugunsten mine-ex. Dr. Peter Ei-



Checkübergabe. Von links: Olivier Imboden, Präsident Rotary Club Brig, Rachel Harnisch, Sopranistin, Jan Philipp Schulze, Pianist, Dr. Peter Eichenberger, Vorstand mine-ex, und Gaby Nanzer, Präsidentin Rotary Club Leuk-Leukerbad.

FOTO ZVG

chenberger, Präsident der Stiftung, informierte das zahlreich anwesende Publikum in einem kurzen Vortrag in Wort und Bild über die wichtige Arbeit der Stiftung. Jährlich sind mehrere Tausend Minenopfer zu beklagen, von denen zwei Drittel

Prothesen benötigen. Bei Kindern müssen diese alle sechs bis zwölf Monate und bei Erwachsenen alle zwei bis vier Jahre ersetzt werden. mine-ex will Opfern von Personenminen wieder zu einem möglichst menschenwürdigen und selbst-

ständigen Leben verhelfen. Um dies auch wirkungsvoll tun zu können, konzentriert mine-ex seine Tätigkeit auf Kambodscha und Afghanistan. Das gesammelte Geld wird zu 100 Prozent für den Stiftungszweck verwendet. | **wb**